

Neuer Jungfernstieg: Sanierung bringt Verkehrsberuhigung und mehr Platz für Radler

Neuer Jungfernstieg wird von Juli 2024 bis August 2025 umgestaltet. Künftige Maßnahmen verbessern Rad- und Fußverkehr in Hamburg.

Neugestaltung des Neuen Jungfernstiegs: Ein Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Die Stadt Hamburg setzt mit dem geplanten Umbau des Neuen Jungfernstiegs vom 15. Juli 2024 bis voraussichtlich August 2025 ein klares Zeichen für die zukünftige Verkehrsgestaltung in der Innenstadt. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Sicherheit und Effizienz für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, insbesondere für Radfahrer und Fußgänger.

Hintergrund und Ziele des Umbaus

Der Neue Jungfernstieg, der sich im Stadtteil Neustadt westlich der Binnenalster befindet, spielt eine zentrale Rolle in der Verkehrsanbindung der Innenstadt. Die Straße ist eine wichtige Verbindung zur Veloroute 4 und zu den Alster-Fahrradachsen. Der aktuelle Zustand der Radverkehre bietet nicht ausreichend Platz und Sicherheit, da es häufig zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern kommt. Eine Umgestaltung wurde erforderlich, um den steigenden Radverkehr effektiv zu integrieren, und um die verkehrlichen Anforderungen der kommenden Jahre zu erfüllen.

Geplante Maßnahmen und deren Auswirkungen

Im Rahmen der Neugestaltung des Neuen Jungfernstiegs wird die Straße in mehrere Bauphasen unterteilt:

- Bauphase 1: Juli 2024 – November 2024 – Bereich Esplanade bis Große Theaterstraße mit circa zwei Monaten Vollsperrung.
- Bauphase 2: Januar 2025 – März 2025 – von der Großen Theaterstraße bis zum Hotel Vier Jahreszeiten, circa vier Wochen Vollsperrung.
- Bauphase 3: April 2025 bis Juli 2025 – Abschnitt Hotel Vier Jahreszeiten bis Colonnaden/Jungfernstieg, ebenfalls circa vier Wochen Vollsperrung.

Während aller Bauphasen wird der Fuß- und Radverkehr durch die Baustelle gesichert geleitet, was eine wichtige Maßnahme zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit darstellt.

Verbesserungen für Rad- und Fußverkehr

Nach dem Umbau wird der Radverkehr in beiden Richtungen auf der Fahrbahn im Mischverkehr ermöglicht. Dies bedeutet, dass Autos nur noch in eine Richtung fahren dürfen, was die Sicherheit am Neuen Jungfernstieg erhöht und die Verkehrsdichte verringert. Zudem wird ein Multifunktionsstreifen eingerichtet, der Platz für Elektro- und Behindertenparkplätze, Lieferzonen sowie Fahrradbügel bietet. Auch eine StadtRAD-Station wird integriert, um den öffentlichen Fahrradverleih zu fördern.

Kontakt und weitere Informationen

Für Anfragen und weitere Informationen zu den Umbauarbeiten können Interessierte die Verkehrsplanung unter verkehrsplanung@hamburg-mitte.hamburg.de kontaktieren. Die

Neugestaltung des Neuen Jungfernstiegs ist ein wichtiger Schritt hin zu einer umweltfreundlicheren und attraktiveren Stadt, die den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer gerecht wird.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de